

## Hamburg und Indien: Daten und Fakten

Stand: 20.04.2012

### Indisches Leben in Hamburg

Bevölkerung: In Hamburg leben 2.666 Personen mit indischer Staatsangehörigkeit (Stand: 31.12.2011); pro Jahr nehmen durchschnittlich 50 indische Frauen und Männer die deutsche Staatsangehörigkeit an (Quelle: Statistikamt Nord). 2011 besuchten 6.092 indische Touristen die Hansestadt Hamburg (19.676 Übernachtungen; Quelle HHT).

### Institutionen und Vereine in Hamburg mit Indien-Bezug:

- Indisches Generalkonsulat mit Handelsabteilung
- Bharatiya Kala Kendra Indische Vereinigung Hamburg
- Bhakti-Yoga-Zentrum
- Deutsch-Indische Gesellschaft in Hamburg e.V. (DIG)
- Deutsch-Indisches Kulturforum e.V.
- Deutsch-Indische Marwari-Gesellschaft
- Dewi Saraswati (aktiv v. a. im Bereich Entwicklungshilfe)
- German-Indian Round Table (GIRT)
- Hanseatic India Forum e.V.
- Helgo e.V. (Bildungsarbeit gegen Kinderarbeit in Kolkata)
- Hindu-Tempel in Hamburg Rothenburgsort
- Indian Festival-Committee Hamburg e.V.
- Indisch-Deutsche Gemeinschaft
- Institut für Klassische Indische Musik
- Kerala Samajam Hamburg e.V.
- Naya Bharat Gemeinschaft e.V. Hamburg
- Cricket-Clubs in Hamburg: Alster Cricket Club, Hamburg International Cricket Club, Pak Alemi Cricket Club, Hansa Cricket Club, Cricket-Sparte des HSV

### Kultureller Austausch

Auf kultureller Ebene gibt es eine Fülle von Kontakten mit indischen Kulturschaffenden. **Die Hamburger Kulturbehörde** fördert regelmäßig den kulturellen Austausch mit Indien, etwa durch die Einladung indischer Künstler in die Hansestadt. Partner und Veranstalter sind in Hamburg aktive Vereine und Akteure der Hamburger Kulturszene wie Kampnagel, Metropolis Kino und KinderKinder e.V. Seit 2007 bündelt die **India Week Hamburg** diese Angebote.

### Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit Indien

Die Handelsbeziehungen mit Indien reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. In den letzten Jahrzehnten ist der Handel mit Indien aufgrund der dynamischen Wirtschaftsentwicklung des Landes enorm gestiegen. 570 Hamburger Unternehmen sind am Außenhandel mit Indien beteiligt, mehr als 35 indische Unternehmen sind in der Metropolregion Hamburg ansässig. Dabei spielt vor allem der Hamburger Hafen eine wichtige Rolle. Während die Ausfuhr Deutschlands nach Indien zwischen 2005 und 2011 um 160 Prozent, das heißt auf mehr als

das Doppelte stieg, haben sich die Exporte Hamburgs nach Indien mehr als verdreifacht (272 Prozent). Hamburgs Anteil am Export nach Indien liegt bei 4,3 Prozent, während der Importanteil 10,6 Prozent beträgt. 2011 umfasste das Außenhandelsvolumen zwischen Hamburg und Indien ca. 1,26 Milliarde Euro. Allein der Hafenumschlag stieg von 240.000 Standardcontainern (TEU) in 2010 auf 275.000 TEU in 2011 (inkl. Verkehr via Colombo/Sri Lanka). Das entspricht einem Wachstum von 14,5 Prozent. (Quellen: Statistik Nord / Hafen Hamburg Marketing Marktforschung)

### **Außenhandel zwischen Hamburg und Indien**

<b>Volumen</b>	2009: 1,483 Mrd Euro	2010: 1,260 Mrd Euro	2011: 1,260 Mrd Euro
<b>Import</b>	2009: 646,0 Mio Euro	2010: 815,1 Mio Euro	2011: 793,5 Mio Euro
<b>Export</b>	2009: 837,4 Mio Euro	2010: 445,2 Mio Euro	2011: 466,2 Mio Euro

*(Anm.d.R.: Die Exportzahlen werden 2012 wegen neuer Airbusaufträge deutlich steigen)*

### **Indische Unternehmen in Hamburg**

Über 35 indische Unternehmen sind in der Metropolregion Hamburg mit Niederlassungen vertreten. Besonders bekannt sind die Tata Consultancy Services Deutschland GmbH und Mahindra Satyam aus der IT- und Engineering-Branche. Der indische Stahlmagnat Laxmi Mittal kaufte die Hamburger Stahlwerke, und der größte indische Windkraft-Anlagenhersteller Suzlon Energy Ltd. ist mehrheitlich an dem Hamburger Anlagenbauer REpower Systems beteiligt. Hinzu kommen Bekleidungs- und Gewürzimporteure wie Seth, BOOM und H.A.N.S. Spices.

### **Hamburger Unternehmen in Indien**

570 Hamburger Unternehmen sind am Außenhandel mit Indien beteiligt. Die Hälfte betreiben Exportgeschäfte, die andere Hälfte bezieht Waren aus Indien. Etwa 120 Hamburger Firmen unterhalten eine Vertretung, Niederlassungen, Beteiligungen oder eigene Produktionsstätten in Indien, z.B. Biesterfeld International GmbH, Mumbai, Eppendorf AG, Chennai, sowie Evotec AG / Research Support International Pvt. Ltd. (RSIPL), Thane/Mumbai, und C. Illies & Co., Mumbai,

### **Branchen**

Luftfahrt	Airbus, Lufthansa Technik, u.a.
Exporthandel	Maschinen, chem. Produkte, Eisen/Stahl/Metallwaren
Importhandel	Textilien, Maschinen, chem. Produkten, Erdöl
Erneuerbare Energien	Windkraft, Solaranlagen
Hafen, Transport, Logistik	Dienstleistungsexport
IT / Medien	Dienstleistungsimport
Wasserversorgung	Dienstleistungsexport
Life Sciences	Biotechnologie, Pharmazie

## **Anlaufstellen für indische und Hamburger Unternehmen**

**German Indian Round Table (GIRT):** Der GIRT ist ein Zusammenschluss von Personen mit wirtschaftlichen und persönlichen Interessen an Indien. Seine Aufgabe ist es, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Indien zu fördern. Der GIRT bietet Erfahrungsaustausch und organisiert Veranstaltungen zu Wirtschaftsthemen und Indien-Reisen.

**Hamburg Repräsentanz Mumbai:** Zur Intensivierung der Beziehungen unterhält die Freie und Hansestadt Hamburg gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg und dem Hafen Hamburg Marketing e.V. seit Januar 2011 eine offizielle Vertretung Hamburgs bei der Deutsch-Indischen Handelskammer (IGCC): die Hamburg Repräsentanz Mumbai. [www.hamburgmumbai.com](http://www.hamburgmumbai.com)

**HamburgAmbassador:** Frank König, ILLIES Engineering (India) Pvt. Ltd., Mumbai, Indien  
Aufgabe: HamburgAmbassadors werden vom Ersten Bürgermeister zu diesem Ehrenamt berufen. Ziel ist es, ein internationales Netzwerk aufzubauen, durch das die Bekanntheit der Stadt Hamburg in dem jeweiligen Partnerland weiter gesteigert wird.

**Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF):** Beratung und Unterstützung indischer Unternehmen bei Ansiedlung in der Metropolregion Hamburg. Der Indienrepräsentant der HWF ist Herr Dr. Amal Mukhopadhyay (Gründer und Geschäftsführer der ElGa Biotech), der im Bereich Life Science aktiv ist.

**Handelskammer Hamburg:** Seit 2007 hat die Handelskammer Hamburg einen India Desk, der mit der Deutsch-Indischen Handelskammer kooperiert. Aufgabe ist die Beratung Hamburger und indischer Unternehmen in Fragen des Im- und Exports, bei der Errichtung von Niederlassungen und Produktionsstätten, sowie Informationen zur indischen Wirtschaft und Kontaktvermittlung.

**Indisches Generalkonsulat:** Im Juni 1952 wird in Hamburg das indische Generalkonsulat gegründet, das heute eine eigene Handelsabteilung hat. Indische Generalkonsulin in Hamburg ist seit 2010 Frau M. Subashini.

**Institut für Asien-Studien des GIGA German Institute of Global and Area Studies (GIGA):** Erforschung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Region Südostasien, China, Japan, Korea und Indien.

**Ostasiatischer Verein (OAV German Asia-Pacific Business Association):** Seit 111 Jahren befasst sich der OAV mit der Organisation von Fachseminaren und Informationsveranstaltungen sowie von Unternehmerreisen in die Region und mit der Beratung seiner Mitgliedsunternehmen. Als einer der Träger des Asien-Pazifik Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA) ist der OAV maßgeblich an der politischen Interessensvertretung für die deutsche Asienwirtschaft beteiligt.

**Servicestelle für KMU: Marktzutritt Indien:** Kleine und mittlere Unternehmen aus Hamburg werden seit Oktober 2010 vom Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) und der Indo-German Export Promotion Foundation (IGEP) bei ihrer Markterschließung in Indien unterstützt. Das Projekt läuft zunächst bis 2013 und wird durch die Freie und Hansestadt Hamburg sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF gefördert.

## **Austausch in Wissenschaft und Forschung**

Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen bieten Stipendien für indische Studierende an und pflegen direkte Austauschprogramme und gemeinsame Projekte mit indischen Universitäten und Forschungsinstitutionen. Im Wintersemester 2010/2011 waren 125 indische Studierende an Hamburger Hochschulen eingeschrieben. Allein 88, also rund 70 Prozent, belegen ingenieurwissenschaftliche Studiengänge der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH).

Die Universität Hamburg, die TUHH, die Hochschule für angewandte Wissenschaften HAW, das German Institute of Global and Area Studies (GIGA), das GKSS-Forschungszentrum Geesthacht und das Deutsches Elektronen Synchrotron (DESY) kooperieren mit den Eliteuniversitäten Indiens (Central Universities) sowie den Indian Institutes of Technology (IIT) und Indian Institutes of Management (IIM) Kooperationspartner sind u.a.

University of Delhi

Indian Institute of Technology, Delhi

National Institute of Science, Technology and Development Studies (NISTADS), Neu Delhi

Indian Institute of Management, Ahmedabad

Indian Institute of Technology, Chennai/Madras

Indira Gandhi Institute, Mumbai

Central University of Hyderabad

National Law School of India, Bangalore

Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi

Filmschule Roopkala Kendro in Kolkata

Hemwati Nandan Bahuguna Garhwal University, District Garhwal

Kalinga Institute of Industrial Technology, Bhubaneswar /Orissa

Institute for Defense Analysis and Studies (IDSA) Delhi

Observer Research Foundation, Delhi

National Institute of Oceanography, Goa.

Das **Institut für Technologie- und Innovationsmanagement an der TUHH** pflegt die wissenschaftlichen Beziehungen mit Indien besonders intensiv, zum Beispiel durch den Kooperationsvertrag mit dem Council for Scientific and Industrial Research (CSIR) und dem Forschungsprojekt „Global Innovation“ (Forschung und Entwicklung in Indien). Viele der oben genannten indischen Institutionen sind Kooperationspartner des TIM/TUHH.

**Südasiens-Tag der Universität Hamburg:** Die Abteilung für Kultur und Geschichte Indiens und Tibets des Asien-Afrika-Institut (AAI) der Universität Hamburg veranstaltet seit 2003 jährlich einen Südasiens-Tag, der sich den aktuellen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Fragestellungen der Region widmet. An dem Forum nehmen diplomatische Vertreterinnen und Vertreter der südasiatischen Staaten, Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Journalistinnen und Journalisten teil, auch das Publikum ist in die Diskussion miteinbezogen.

**Kontakt:** Hamburg Messe und Congress GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Saskia Jöhnk, Tel.: 040-3569-2445, E-Mail: [saskia.joehnk@hamburg-messe.de](mailto:saskia.joehnk@hamburg-messe.de)  
Presstexte, -fotos sowie das Plakatmotiv zum Download unter [www.hamburg.de/hafengeburtstag](http://www.hamburg.de/hafengeburtstag)